

ANSA_{it}

Regione Trentino AA/S / Trentino-Südtirol

AFI, Südtirols Osten ist reicher als der Westen

Wolkenstein führt bei Einkommen vor Pfalzen, Schlusslicht Vinschgau

BOZEN, 19 giugno 2026, 10:45

Redazione ANSA

Condividi



↑ - RIPRODUZIONE RISERVATA

■ m Jahr 2025 haben 442.035 in Südtirol ansässige Personen dem Fiskus für das Steuerjahr 2024 ein Gesamteinkommen von 13,2 Milliarden Euro gemeldet. Mit einem durchschnittlich erklärten Einkommen von 29.850 Euro pro Steuerzahler belegt die Provinz Bozen im gesamtstaatlichen Vergleich den zweiten Platz hinter der Lombardei (30.200 Euro) und liegt deutlich über dem italienischen Schnitt (25.820 Euro).

Das zeigt eine aktuelle Analyse des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) auf Basis von Daten des Wirtschafts- und Finanzministeriums.

Die Studie offenbart dabei ein markantes Ost-West-Gefälle zwischen den Gemeinden. Spitzenreiter beim Durchschnittseinkommen ist Wolkenstein (35.666 Euro), gefolgt von Pfalzen (34.864 Euro). Die Landeshauptstadt Bozen (31.855 Euro) belegt Platz 18, steuert aber allein 21,1 % des landesweiten Irpef-Aufkommens bei. Das Schlusslicht bilden Vinschgauer Gemeinden, angeführt von Laas (16.999 Euro). Laut den AFI-Studienautoren

resultieren die Unterschiede aus der Wirtschaftsstruktur, Sonderregelungen für die Landwirtschaft und dem Pendlerwesen. Im Zehnjahresvergleich verzeichnete Enneberg den höchsten Aufstieg (+44 Positionen), während Prags am stärksten zurückfiel (-40). AFI-Präsident Stefano Mellarini forderte angesichts der Disparitäten mehr steuerliche Gerechtigkeit.

Riproduzione riservata © Copyright ANSA